VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 05.03.2024
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit am Montag, 04.03.2024

Sitzungsort:
Neubrandenburg, Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50, Raum 2.2.47

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:25 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzender
Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

stellv. Vorsitzende/r
Ratsfrau Amina Kanew

Gremiumsmitglied
Ratsherr Roland Fanselow
Ratsherr Wilfried Luttkus
Ratsherr Manfred Pawlowski
Ratsfrau Jutta Wegner

sachkundiger Einwohner
Herr Prof. Dr. Robert Northoff

stellv. Gremiumsmitglied
Ratsherr Michael Stieber
Herr Kay Reinders

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r
Ratsherr Jörg Albrecht

Gremiumsmitglied
Ratsherr Thomas Schröder

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Konstanze Kunze	Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe
Herr Frank Bühring	Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst
Herr Lutz Burmeister	Abteilungsleiter Einwohnerdienste
Herr Dr. Christian Wolff	Klimaschutzmanager der Vier-Tore-Stadt
Herr Martin Ramp	Abteilungsleiter Schule, Sport und Generationen

Gäste
Herr Philipp Blank, Kommunales Konfliktmanagement, RAA

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Schwanke, Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit, eröffnet die **37.** Sitzung des AfKUOS und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Schwanke stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt. Es sind **9** von **9 Mitgliedern** anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 36. Sitzung vom 22.01.2024

Die Niederschrift der 36. Sitzung des AfUOS am 22.01.2024 wird mehrheitlich (2 Enthaltungen) bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Burmeister informiert zur aktuellen Situation im Bereich Einwohnerdienste/Bürgerbüro.

Die derzeitige Aufteilung der Sprechzeit im Bürgerbüro ist wie folgt geregelt:

- von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Aufruf nach Wartemarken
- von 12:00 Uhr bis Ende nach Terminvergabe
- in der Zeit von 08:00 Uhr bis ca. 09:00Uhr alle Kundenberater im Sprechtag

Die langfristige Terminvergabe durch Mitarbeitende für das Bürgerbüro erfolgt derzeit für einen Zeitraum von ca. 4 Wochen. Besucherinnen und Besucher können im Zeitraum von einer Woche im vorab über die Homepage der Vier-Tore-Stadt einen Termin online buchen.

Neben der Ausgabe der Wartemarken am Vormittag werden täglich vor 08:00 Uhr zusätzliche Termine je nach Anwesenheit der Kundenberaterinnen und Kundenberater für den Nachmittag freigegeben.

> **Problem:** Für eine Wartemarke bzw. ein Termin werden ca.15 Minuten Bearbeitungszeit berechnet. Es kommen jedoch zu einem Termin mehrere Familienmitglieder z. B. zur Ummeldung.

Personalsituation
Derzeit arbeiten 18 VzÄ im Bürgerbüro, davon 16 Kundenberaterinnen und Kundenberater. Im Jahr 2023 wurden von vier unbesetzten Stellen drei Stellen neu besetzt, eine Stelle bleibt weiterhin frei bis September 2024 wegen Inanspruchnahme der Elternzeit. Die Einarbeitungszeit neuer Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Bereich Bürgerbüro beträgt für diese neu besetzten Stellen ca. 6 Monate, 1 Kundenberaterin arbeitet bereits seit 02/2024 selbstständig. Zwei Kundenberaterinnen bzw. Kundenberater befinden sich bis einschl. April 2024 in der Einarbeitung, eine Nachbesetzung erfolgt durch eine Nachwuchskraft nach bestande-

ner Prüfung im Juli 2024. Drei Mitarbeitende sind derzeit zeitweise, ab Mai 2024 dauerhaft mit der Wahlvorbereitung beschäftigt.
Die Neubesetzung der Sachgebietsleitung ist derzeit in Vorbereitung.

Übersicht Besucheraufkommen

Anträge Pass und Personalausweise

	2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Kundenberater	15,3	**16**	16	14,55	14	14,55	**14,55**
beantragte Ausweise	5.256	**4.607**	4.313	5.544	6.935	8.404	**7.728**
beantragte Pässe	1.683	**1.719**	1.800	1.160	1.226	2.452	**2.443**

Jahreswerte der Zuzüge

	insgesamt	**Staatsbürgerschaft**		
Jahr		**deutsch**	**nicht-deutsch**	
2019	2.634	2.203	431	Für Besucher die nicht die deutsche Sprache beherrschen wird die doppelte Bearbeitungszeit benötigt.
2020	2.411	2.021	390	
2021	2.959	2.229	730	
2022	4.453	2.152	2.301	
2023	4.144	2.108	2.036	

Um die derzeitig angespannte Lage zu entschärfen, gibt es aktuell folgende Lösungswege:

- Schulanmeldungen sind seit 2023 online möglich,
- Anträge auf Parkerleichterungen werden im Hintergrund bearbeitet,
- die Vollstreckung der Fahrverbote erfolgt über die Abteilung 3.10 (Ordnung, Verkehr und Gewerbe),
- konsequente Umsetzung der Regelung des § 33 VwVfG M-V – Beglaubigungen –

  sowie

- Ausgabe der Bewohnerparkausweise durch die Kfz-Zulassung – Auftrag an IKT-Ost für die Prüfung des Einsatzes eines Online-Moduls bzw. einer entsprechenden Software wurde erteilt.

Ratsherr Schwanke bedankt sich für die Ausführungen und den Einblick in die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgerbüro und für die geleistete Arbeit.

Ratsherr Luttkus schließt sich dem Dank an und bestätigt, dass die Ausgabe seines Personalausweises zügig verlief.
Herr Burmeister ergänzt, dass gleichlautend dem bereits jetzt möglichen Versand des Führerscheines eine Ergänzung zum Versand des Personalausweises bzw. Reisepasses durch die Bundesdruckerei demnächst erwartet wird. Dies wird voraussichtlich ab Mai 2025 möglich sein.

Ratsfrau Wegner bestätigt aus eigener Erfahrung, dass die Bearbeitung der Anliegen im Bürgerbüro zügig und unkompliziert erfolgt und fragt, ob es Informationen zur Vorgehensweise der Terminabarbeitung auf der Homepage der Vier-Tore-Stadt gibt.
Herr Burmeister informiert, dass der Hinweis, dass bei hohem Besucheraufkommen und Überfüllung des Wartebereichs die Ausgabe der Wartemarken vor 11:45 Uhr abgebrochen

wird, damit die vergebenen Nachmittagstermine gesichert sind, auf der Homepage vermerkt ist.

Ratsfrau Wegner fragt nach, wie die Online-Möglichkeiten nachgefragt werden.
Herr Burmeister antwortet, dass einige Module zur VOIS-Software derzeit noch beschafft werden müssen. Wenn diese im Einsatz sind, ist die Arbeit vielfältiger und flexibler möglich. An der Bereitstellung von Online-Serviceleistungen wird ebenfalls weitergearbeitet. Eine Übersicht zum Nutzungsverhalten gibt es nicht.

Ratsherr Schwanke sagt, dass die Mitglieder des Ausschusses gern Ansprechpartner für Probleme im Bereich Einwohnerdienste sind und bietet Unterstützung an.
Herr Burmeister bedankt sich und macht bei Bedarf gern Gebrauch von diesem Unterstützungsangebot.

Herr Dr. Wolff informiert zur Thematik der Kommunalen Wärmeplanung in der Vier-Tore-Stadt anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese wird der Niederschrift als **Anhang** angefügt. Die Vier-Tore-Stadt bewarb sich im September 2022 um die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze. Ein Förderbescheid ging in der Vier-Tore-Stadt am 07.12.2022 ein. Ziel aller Maßnahmen ist die treibhausneutrale leitungsgebundene Wärmeversorgung bis spätestens 2045 – wo soll die Wärmeenergie in Zukunft für die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg herkommen? Das Förderprogramm ist in vier Module, die zeitlich aufeinander aufbauen, untergliedert.
Der Bewilligungszeitraum für das Modul 1 (Transformationsplan) beträgt grundsätzlich ein Jahr und wurde einmalig um ein Jahr verlängert. Das Modul 1 dient der Umsetzung des Transformationsplanes und ist zwingend notwendig, um sich auf die Umsetzungsmodule 2 & 3 (Systemische Förderung für Neubau und Bestandsnetze; Einzelmaßnahmen) zu bewerben.
Bis spätestens Dezember 2024 muss der Transformationsplan für die Vier-Tore-Stadt eingereicht sein.

Ratsherr Schwanke bedankt sich für die Ausführungen und bittet darum, die Mitglieder des Ausschusses regelmäßig zum aktuellen Stand zu informieren. Er fragt, inwieweit der Ausschuss den Klimaschutzmanager im Hinblick auf das enorme Betätigungsfeld und die damit verbundenen Arbeitsaufgaben unterstützen kann. Herr Dr. Wolff ist momentan der Einzige in der Stadtverwaltung, der mit der Bearbeitung dieser und anderer mit dem Klimaschutz verbundenen Aufgaben beauftragt ist.

Ratsfrau Wegner weist im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Kommunalen Wärmeplanung darauf hin, nicht die vorgegebenen Zeiten auszuschöpfen bis 2028: Wenn man früh dabei ist und die Fördermittel beantragt, bekommt man sie auch. Eine ausreichende personelle Ausstattung ist wichtig, die Aufgabe kann einer allein nicht bewältigen.

Herr Dr. Wolff bestätigt, dass die anstehenden Aufgaben allein nicht mehr zu bewerkstelligen sind.
Ratsherr Schwanke bedankt sich nochmals bei Herrn Dr. Wolff für seinen Vortrag und die bisher geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass von Ratsfrau Wegner die Bitte an ihn herangetragen wurde, den Bericht der Befragung der 9. Klassen zur Sicherheit in Neubrandenburg auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung zu setzen. Da Herr Modemann und Herr Füsting heute nicht anwesend sind, sollte das Thema auf die nächste Sitzung vertagt werden. Eine detaillierte Vorstellung der Befragung kann dann ggf. durch Herrn Füsting erfolgen. Das von Herrn Füsting vorbereitete Fazit/die Zusammenfassung der Befragung der 9. Klassen in 2021 wird an die Anwesenden verteilt.

Auf erste Anfragen zu dieser Zusammenfassung bittet **Frau Kunze**, sich zunächst die Zeit zu nehmen, diese zu lesen. Dies ist ein erster Einblick. Details und genauere Informationen können heute nicht gegeben werden.
Herr Reinders fragt, ob es möglich ist, die komplette Studie zu sehen.
Ratsfrau Kanew schlägt vor, dieses Thema in einer Sondersitzung zu behandeln, damit die Studie näher erläutert werden kann – analog der Vorstellung der Regionalanalyse in einer der ersten Sitzungen des Ausschusses.
Ratsfrau Wegner bittet darum, dann auch Herrn Philipp Blank dazu einzuladen.
SKE Prof. Dr. Northoff weist auf die aktuelle Kriminalstatistik des Landes hin, die ebenfalls herangezogen werden sollte.

Ratsherr Schwanke informiert, dass Herr Bühring zum 30.04.2024 die Stadtverwaltung verlassen wird. **Herr Bühring** informiert, dass **Herr Behm** als künftiger Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst die Nachfolge antreten wird und sich bereits in der Einarbeitung befindet. **Herr Behm** stellt sich den Anwesenden kurz vor.
Der Vorsitzende heißt Herrn Behm herzlich willkommen.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Richtlinie über die Aufwandsentschädigung und Zuwendung für Jubiläen, Auszeichnungen und sonstige Zuwendungen für die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehren der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Vorlage: BV/VII/0774

Herr Bühring informiert zur Beschlussvorlage.
Durch den Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung wurde auf der Grundlage des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes eine Feuerwehrentschädigungsverordnung, die die Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger und Personen mit besonderen Aufgaben in Freiwilligen Feuerwehren regelt, am 11.12.2023 erlassen. Damit konnten diese Aufwendungen nicht mehr im Haushalt der Vier-Tore-Stadt für das Jahr 2024 eingestellt werden und die vorliegende Richtlinie erst ab 01.01.2025 in Kraft treten. Die Zahlung von Aufwandsentschädigungen und die aufgeführten Zuwendungen sind eine Würdigung der wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit zur Erfüllung der Pflichtaufgabe Brandschutz. Daher erfolgt aktuell eine Prüfung durch den Finanzservice der Vier-Tore-Stadt, ob die Zahlung der Aufwandsentschädigungen ggf. zum 01.06.2024 möglich sind. Ein Ergebnis könnte bis zur Sitzung des Finanzausschusses am Mittwoch, 06.03.2024, vorliegen.

Herr Bühring informiert weiterhin über geplante Beitragserhöhungen des Landesfeuerwehrverbandes sowie des Deutschen Feuerwehrverbandes, die zum 01.01.2026 wirksam werden.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ratsherr Schwanke spricht die Zunahme der Angriffe auf Rettungs- und Ordnungskräfte und Ehrenamtsträger an und fragt, ob es dazu im Bereich Ordnung, Verkehr und Gewerbe und im Bereich der Berufsfeuerwehr Erfahrungen gibt.

Frau Kunze antwortet, dass generell die Gewalt gegen die Beschäftigten in der Stadtverwaltung zunimmt. Hierbei geht es nicht nur um physische, sondern auch verbale Gewalt (Beleidigungen, Bedrohungen). Dies hat auch Auswirkungen auf die Nachwuchsgewinnung. Im

Bereich Ordnung, Verkehr und Gewerbe werden insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes durch spezielle Kurse geschult.

Herr Bühring bestätigt ebenfalls, dass es immer wieder vorkommt, dass es Gewalt gegen Einsatzkräfte gibt. So wurde z. B. Ende des Jahres 2023 die Besatzung eines Rettungswagens des DRK bei einem Einsatz so heftig attackiert, dass ein Retter seinen Dienst nicht mehr fortsetzen konnte. Häufig rasten Patienten aus oder es kommt immer wieder zu Übersprunghandlungen in besonderen Notfallsituationen. Ein weiteres Beispiel ist auch, das bei der Brandbekämpfung notwendige Straßensperrungen missachtet wurden – durch den Fahrer eines PKW wurden die Einsatzkräfte beschimpft, die Sperrung ignoriert und durch die Einsatzstelle gefahren, was eine Verletzung eines Kameraden der FFw zur Folge hatte.

Frau Kunze informiert kurz zu Reparaturarbeiten von Straßenschäden. Eine genauere Betrachtung und Analyse der Vorgänge erfolgt im Betriebsausschuss durch die Mitarbeiter der Abteilung Straßen und Gleise. Gegenwärtig schließen die Mitarbeiter des Bauhofes mit Kaltmischgut dringendst zu reparierende Schlaglöcher.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.

gez. Hans-Jürgen Schwanke
Ausschussvorsitzender

gez. Sylvana Rähder
Protokollantin